

*Dipl.-Ing. (FH)
Michael Keller
Merck-Holzbau, Aichach*

Werkstattbericht „Padre Pio“ San Giovanni Rotondo

Werkstattbericht „Padre Pio“ San Giovanni Rotondo

AULA LITURGICA - CHIESA DI PADRE PIO - SAN GIOVANNI ROTONDO - FG



INTERGROUP ITALIA s.r.l.
sistemi integrati per l'architettura
43100 - PADM - Tel. 0521-948045 - Fax 0521-946114 - e-mail: intergroup@iol.it

esecuzione di puntoni in acciaio
inox di sostegno della cupola
per conto di:

FRANCESCO
PROVINCIA

Dachtragwerk:	Fläche:	7400 m ²
	BSH Lärche:	380 m ³
	MERK-Dickholz:	440 m ³
	Kerto-FSH:	120 m ³
	NH:	120 m ³
	Stahl:	58 to
Bauzeit:	Gesamt:	04/97 - 05/2000
	Dach:	08/99 - 12/2000
Baukosten:	Dachkonstruktion:	ca. 5,00 Mio €

Projektbeteiligte

Bauherr:	Provincia di Foggia dei Frati Minori Cappuccini I- 71000 Foggia
Architekt:	Renzo Piano Building Workshop s.r.l Via Rubens 29 I- 16158 Genova
Tragwerksplanung:	Ove Arup & Partners International Ltd. 13 Fitzroy Street London W1P 6BQ + Favero & Milan Societa´di progettazione I- 30035 Milan
Generalunternehmer:	Intergroup Italia S.R.L. Sistemi integrati per l´architettura I- 43100 PARMA
Dachkonstruktion: (Stahlstützen und Ingenieurholzbau)	MERK-HOLZBAU GmbH & Co Industriestraße 2 D- 86551 Aichach

Projektgeschichte:

Padre Pio:

1887-1968, Kapuzinermönch, wurde am 1. Mai 1999 von Papst Johannes Paul II selig gesprochen. Er wird in Süditalien aufgrund seiner asketischen Lebensart und der vollbrachten Wunder sehr verehrt.

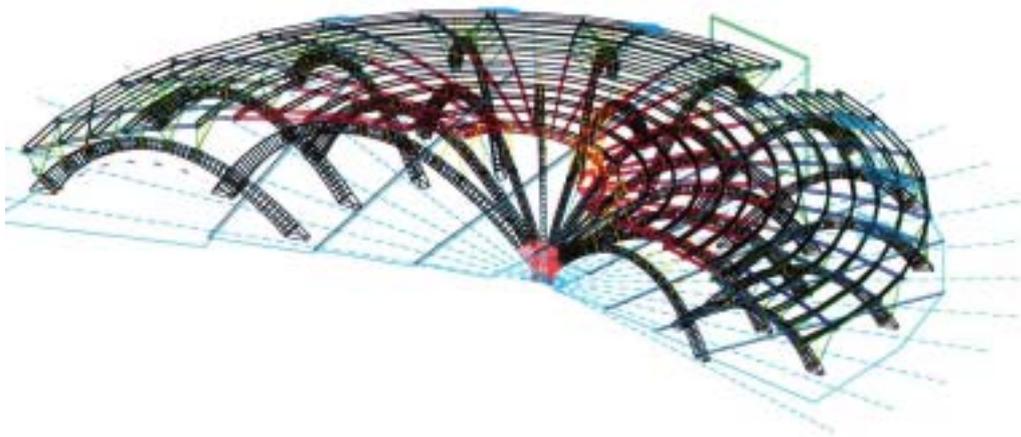
San Giovanni Rotondo:

Die Ursprung des Namens dieser Stadt ist sehr alt. Der Sage nach befand sich dort ein runder Tempel, in dem die Langobarden die Statue des Heiligen Giovanni Battista, ihres Schutzpatrons, aufgestellt hatten. Immer noch pilgern täglich zahlreiche Gläubige zur Krypta der Kirche S. Maria delle Grazie, um am Grabmal von Padre Pio zu beten. Seinem Wunsch folgend wurde mittels der gesammelten Opfernungen das größte und modernste Krankenhaus Süditaliens im Gargano erbaut.

Aula Liturgica „Padre Pio“

Das Projekt wurde aufgrund seiner riesigen Abmessungen zunächst von Renzo Piano abgelehnt. Aber die Kapuzinermönche gaben nicht nach und konnten Renzo Piano letztendlich doch dazu bewegen die größte Wallfahrtskirche der Welt zu planen. Die Steinbögen mit bis zu 50 m Spannweite (die größten tragenden Bögen die je aus Stein errichtet wurden) sind zwischenzeitlich errichtet und warten auf die Montage der hölzernen Dachkonstruktion.

Der Grundgedanke des Entwurfs entspringt aus einer Muschel, die die Pilger aufnehmen soll und auch die Außenstehenden auf der Piazza am religiösen Geschehen teilhaben lässt.



Tragwerk:

Untergeschoß:

Das hauptsächlich im Baugrund ausgeführte Untergeschoß hat 2 Geschoße, die in Teilbereichen als Sakristei bzw. Krypta über 2 Geschoße mit bis zu 7,00 m Höhe ausgeführt sind. Die Decken sind als Stahlbeton- Gewölbe ausgeführt und tragen die oberirdische Dachkonstruktion.

Dachtragwerk:

Das Dachtragwerk besteht aus 3 Hauptbestandteilen:

Steinbögen:

Die größten tragenden Bögen die je aus Stein errichtet wurden, sind aus einzelnen Kalksteinquadern zusammengesetzt. Grundsätzlich erfolgt die Ausführung wie im Mittelalter, mit einer jedoch grundlegenden Änderung, die Quader werden über Stahlseile für den Lastfall Erdbeben zusätzlich gesichert.

Edelstahlstützen:

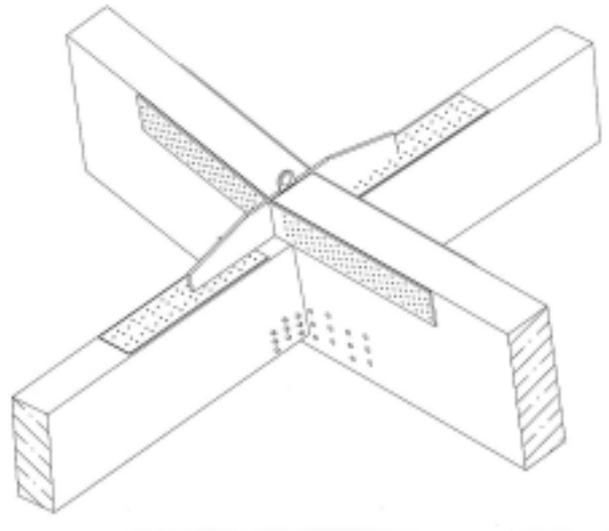
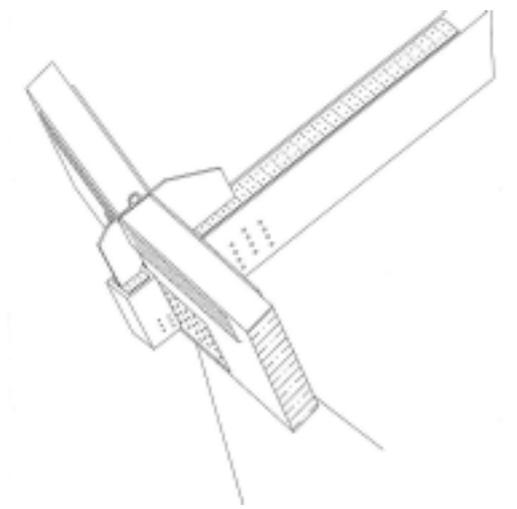
Die an den Steinbögen mittels Bolzen angeschlossenen, räumlichem Stützenbündel tragen die Holzkonstruktion.

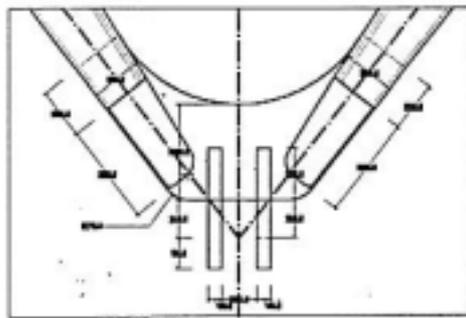
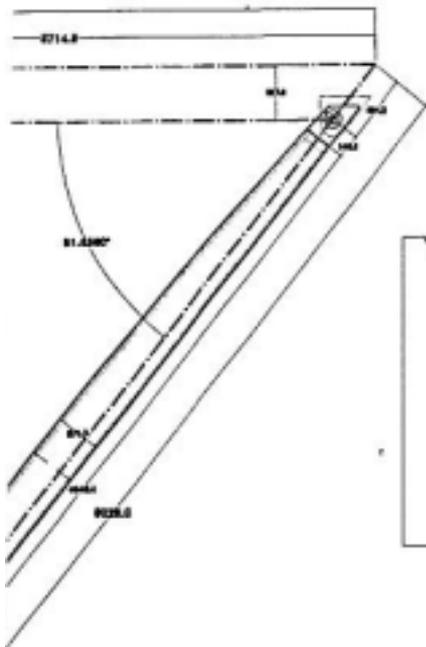
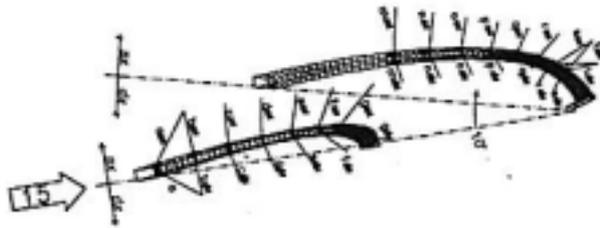
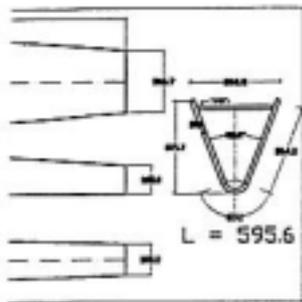
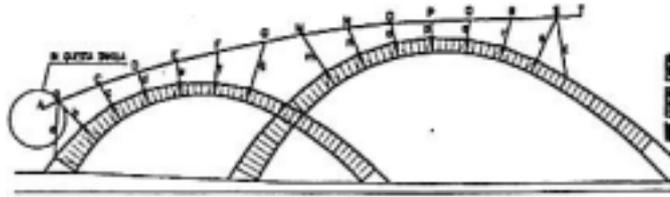
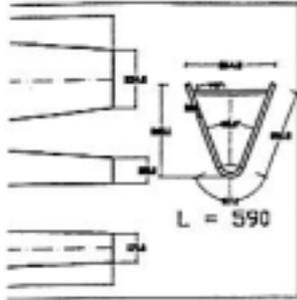
Holzkonstruktion:

Die Holzkonstruktion besteht aus hochwertigem Brettschichtholz in Lärche (nahezu astfrei!), das zunächst auf den Edelstahlstützen ein räumliches Tragwerk bildet (Bogenträger mit Trägerrostelementen). Auf diesem Grundtragwerk wird die eigentliche Dachschale nochmals aufgeständert.

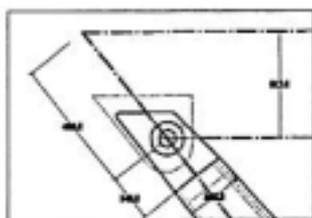
Details:

Knotenausbildung:

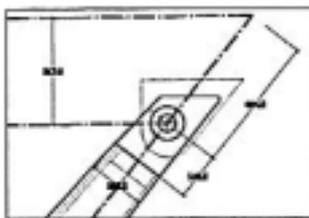




particolare attacco inferiore



particolare attacco superiore sx
forcelle



particolare attacco superiore dx

